



06 März / April / Mai 09

KAIROS •



Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule
Hort
Waldorfkindergarten
Heilpädagogische Hofschule

INHALT

IMPRESSUM

Redaktion: K. Hanfland, A. Rebmann, I. Schuldt

Gestaltung: A. Patzelt

Für den Inhalt der Beiträge tragen die AutorInnen die Verantwortung.

Auflage: 800 Stück

Anschrift der Redaktion:

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Frau Hanfland, Frau Schuldt, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 04131-861016

E-Mail:

schuldt@rudolf-steiner-schule-lueneburg.de

Die **7. Ausgabe KAIROS** erscheint voraussichtlich am 16.06.09 – **Redaktionschluss:** Dienstag, 12.05.09, 12.00 Uhr

Die **8. Ausgabe KAIROS** erscheint voraussichtlich am 28.09.09 – **Redaktionschluss:** Dienstag, 25.08.09, 12.00 Uhr

Die **9. Ausgabe KAIROS** erscheint voraussichtlich am 14.12.09 – **Redaktionschluss:** Dienstag, 10.11.09, 12.00 Uhr

INHALT / IMPRESSUM

EDITORIAL

SCHULE

- Offene Ganztagschule
- CD Sammelbox!
- Neues aus der Schülerbibliothek

SCHÜLER

- Anatevka –
Klassenspiel der 8. Klasse
- Zeichnen in der 9. Klasse

ELTERN

- Abschied und Neubeginn...
- Ein Buch

ARBEITSKREISE

- Grundlagenarbeit Waldorfpädagogik – Neues Arbeitstreffen
- Neues von der Waldorfcad
- Waldorfcad-Partnerunternehmen

TERMINE

2	AKTUELL	
	- Das Wort stirbt, wenn...	16
3		
	INSTRUMENTALFORUM	17
4	STANDPUNKT	
4	- Die drei „B’s“...	18
5		
	CHRISTENGEMEINSCHAFT	
	- Kinder- und Jugendferienlager 2009	19
6	HOFSCHULE	
7	- Die Mitarbeiter stellen sich vor: Andrea Schlüter	20
	Rainer Pyka	21
8	- Elternseminar	22
9		
	KINDERGARTEN	23
	PINNWAND	24
10		
11	ANZEIGEN	24
12		
14		

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Kairos,

wenn sich in den Wintermonaten die Kälte dauerhaft einstellt und sich die Sonne im Verborgenen hält, legt sich auf unser Gemüt nicht selten die Schwere des Alltags. Wir werden viel stärker auf unser Inneres hingelenkt als ein Hinweis auch darauf, dass es mehr gibt als die Bewegungen im Äußeren.

Diese Zeit ruft nach Antworten aus dem Inneren, Dingen die in Monaten gereift sind und ihre Wirkung suchen. Gerade in solchen Momenten sind wir uns persönlich besonders nahe, wir ringen mehr denn je um unsere Wahrheit und sind bereit das entstehen zu lassen, was werden will und uns als Individuum in unserer Entwicklung fördert. Nicht selten treten wir dann unseren Mitmenschen verändert entgegen, überraschen durch getroffene Entscheidungen und Willensstärke. Doch wenn diese Willensstärke durchströmt ist

von Wärme, so wie es Albert Camus mit den Worten „Mitten im Winter habe ich schließlich gelernt, dass es in mir einen unbesiegbaren Sommer gibt“ beschreibt, dann werden wir unsere Mitmenschen gewinnen und für, was entstehen will, begeistern.

Ihnen allen wünsche ich Mut und Kraft für Veränderungen.

Ihr *J. Kobanow*



MÄRZ/APRIL/MAI

SCHULE

Offene Ganztagschule (OGTS)

Die Kurse des 2. Schulhalbjahres haben am 02. Februar begonnen. Alle aktuellen zurzeit stattfindenden Kurse sind an der OGTS-Pinwand vor dem Schulbüro ausgehängt.

Bitte informieren Sie sich auch dort über evtl. später beginnende Kurse, die aus organisatorischen Gründen nicht in das Programmheft aufgenommen werden konnten. In diesem Sinne möchten wir Sie auf die Handball-AG aufmerksam machen, die dienstags von 16.30–17.00 Uhr in der Turnhalle Hagen stattfindet. Bei Interesse bitte bei Frau Schuldt im Schulbüro melden!

Da zurzeit des Redaktionsschlusses die genauen Anmeldezahlen und der ge-

naue Kursablauf noch nicht feststanden, werden wir im nächsten Kairos genauer darüber berichten.

*Im Namen der Steuerungsgruppe
Frau Bechstedt, Frau Schuldt, Frau
Withelm*



CD Sammelbox!



Liebe Eltern!

Wir haben neben der grünen Sammeldrachenbox für leere Tonerbehälter nun eine **Box für alte CD's, und DVD's** eingerichtet. Diese bestehen zu mehr als 90% aus dem hochwertigen, recycelfähigen Kunststoff Polycarbonat.

Einwurf bitte ohne CD-Hülle

Datenschutz: Sie können durch ein Einritzen der Datenträgerschicht mit einem spitzen Gegenstand den Inhalt unleserlich machen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Alfred Schachl



Neues aus der Schülerbibliothek: Spenden, Patenschaften, Elternbibliothek

Mehr als 100 lustige, traurige, spannende und schöne Bücher wurden unserer Bibliothek im vergangenen Jahr gespendet und stehen jetzt zum Ausleihen bereit. Noch einmal herzlichen Dank all denjenigen, die uns ihre Bücher anvertraut haben!

Da der Lesehunger glücklicherweise kein Ende nimmt, ist bei uns durch die Empfehlungen der SchülerInnen eine Wunschliste mit aktuellen Kinder- und Jugendbüchern entstanden, welche uns noch fehlen. Gewünscht wurden z.B. „Harry Potter“ Band 5 bis 7, „Tintenblut“, „Die Baker Street



Boys“ Band 2 und 3 sowie weitere Bücher aus der Baumhaus Reihe.

Wer gern ein neues Buch spenden möchte, hat jetzt die Möglichkeit Pate für ein bestimmtes Buch seiner Wahl zu werden. Ein Pate übernimmt die Anschaffungskosten eines Buches und erhält eine künstlerisch gestaltete Patenkarte von der 4. Klasse, die vorn mit seinem Namen im Buch angebracht wird. Am Ende des Schuljahres wird er von uns über die Zahl der Leser des Buches informiert. Wir freuen uns über jede Neuanschaffung durch eine Patenschaft und sind zu den **Öffnungszeiten der Bibliothek montags in der 1. und 2. großen Pause und freitags in der 2. großen Pause** oder telefonisch unter 04173-500282 zu erreichen.

Natürlich nehmen wir immer gute gebrauchte Kinder- und Jugendbücher entgegen und kaufen diese gern zu „Flohmarktpreisen“ von den Schülern an. Unter anderem werden noch Bücher aus der „Bille und Zottel“ Reihe und „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende gesucht.

Auf Wunsch der Eltern ist die Gründung einer Elternbibliothek mit pädagogischen



Werken und Ratgebern in der Schülerbibliothek geplant, die zur Zeit in Zusammenarbeit mit Ingo Wallat aufgebaut wird. Bücher zu allen Bereichen der Pädagogik sind herzlich willkommen!

Viele Grüße an alle Bücherfreunde von Frau Jacoby und Frau Kiepke

SCHÜLER

Anatevka – Klassenspiel der 8. Klasse

In einem kleinen Dorf in der Ukraine führen zu Beginn des 20. Jahrhunderts Juden und Russen einträchtig ein einfaches Leben.

Der Milchmann Tevje verdient kaum genug, um seine Frau und die fünf Töchter zu versorgen, er verliert darüber aber nicht seine Lebensfreude. Vor allem stärken ihn darin sein Gottvertrauen und die Sicherheit der jüdischen Traditionen.

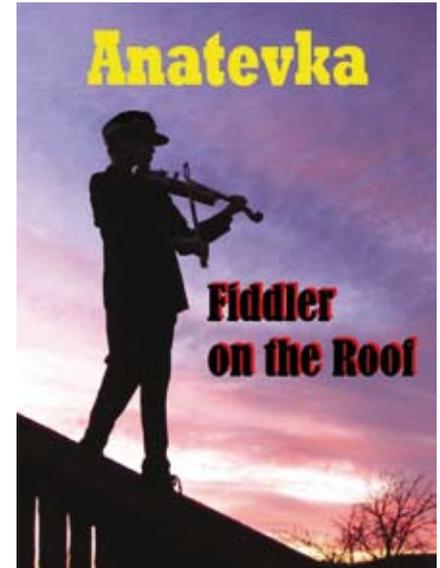
Aber auf einmal bricht seine Welt auseinander: seine Töchter wehren sich gegen vermittelte Heiraten und der alte Hass der Russen gegen die Juden bricht wieder auf...

Seit dem Herbst beschäftigt sich die 8. Klasse mit diesem Musical von Joseph Stein.

Täglich wird im Hauptunterricht gesungen und getanzt, im Musikunterricht Chöre geübt, im Eurythmieunterricht eine Szene einstudiert, nachmittags geprobt...

Das Ergebnis dieser Anstrengungen können Sie am Freitag, den 20. März, um 20.00 Uhr und Samstag, den 21. März, um 19.00 Uhr in der Aula der Rudolf Steiner Schule miterleben.

Die 8. Klasse freut sich auf Ihren Besuch!





9. Klasse Kunstunterricht

Elsa Taureg und Marlene Koch aus der 9. Klasse präsentieren stolz die Ergebnisse der Gruppenarbeit „Zeichnen des Apostelkopfes von Albrecht Dürer“.



Termine Schule

Immer Donnerstags 7.50 Uhr

Kinderhandlung im EU 1

Di. 03.03.

KAIROS Nr. 6

Mi. 04.03. – 8.00 Uhr

Generalprobe Instrumentalforum

Sa. 07.03. – 16.00 Uhr

34. Musizierstunde/Instrumentalforum

Fr. 20.03. – 20.00 Uhr

„ANATEVKA“

Klassenspiel der 8. Klasse

Sa. 21.03. – 19.00 Uhr

„ANATEVKA“

Klassenspiel der 8. Klasse

Sa. 28. März – Mi. 15. April

Osterferien

So. 26.04.

Jugendfeier im EU 1

Sa. 09.05.

Monatsfeier

Sa. 06.06. – 16.00 Uhr

35. Musizierstunde/Instrumentalforum

MÄRZ
APRIL
MAI



...Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne...

H. Hesse

Wir verabschieden uns nach acht Jahren und wünschen der Schulgemeinschaft alles gute.
Lea-Marie & Bettina Noest



Ein Buch

Es gibt „Insider“, die mögen dieses Buch nicht. Es ist ihnen nicht seriös genug, lässt Wichtiges, „Wesentliches“ gar, vermissen, hat nicht die „angemessene Tiefe“, wird seinem „Gegenstand nicht gerecht“, ist schlichtweg unakzeptabel, sollte nur mit größtem Vorbehalt und noch größerer Vorsicht gelesen werden. Also, allein der Titel: Die Rudolf Steiner-Story. Was soll das?!

Das hat der Verlag zu verantworten. INFO 3 – aha! Das Buch soll gekauft werden. Da muss der Titel schon ein bisschen anmachen. Wirtschaft! Und außerdem: Die Leute, die Leser also, möglichst viele Leser, sollen den Mann endlich mal „richtig“ kennen lernen! Ein verständliches Anliegen.

Das amerikanische Original heißt: Rudolf Steiner. An Introduction to His Life and Work. Das ist, am Inhalt gemessen, schon fast wieder ein bisschen zu hölzern. Gary Lachman, der Autor, ein durchaus versierter und zugleich bescheidener Mann, hat sich intensiv mit Steiner beschäftigt und

ELTERN

liefert eine sehr interessante, moderne Sicht auf ihn.

Das Buch hat 274 gut lesbare Seiten. Ich bin verwegen genug anzunehmen, dass der, um den es darin geht, den anfangs zitierten Insidern gar nicht unbedingt zustimmen würde.

Peter-W.Maurer

ARBEITSKREISE

Die Grundlagen der Waldorfschule und der Waldorfpädagogik

Neues Arbeitstreffen für Eltern und Lehrer

Seit vielen Jahren wird nun schon an unserer Schule mit Eltern und Lehrern eine Grundlagenarbeit praktiziert, die in das Menschenbild der Waldorfschule und in die ihr zugrunde liegende Anthroposophie einführt.

Diese interessante Arbeit, die stets zu einem anregenden Austausch geführt hat, wollen wir in diesem Jahr neu beginnen.

Gedacht ist ein zweiwöchiges regelmäßiges Treffen, jeweils an einem Montag oder Dienstag.

Zur Einführung werden wir gemeinsam an einem pädagogischen Grundlagenwerk arbeiten.

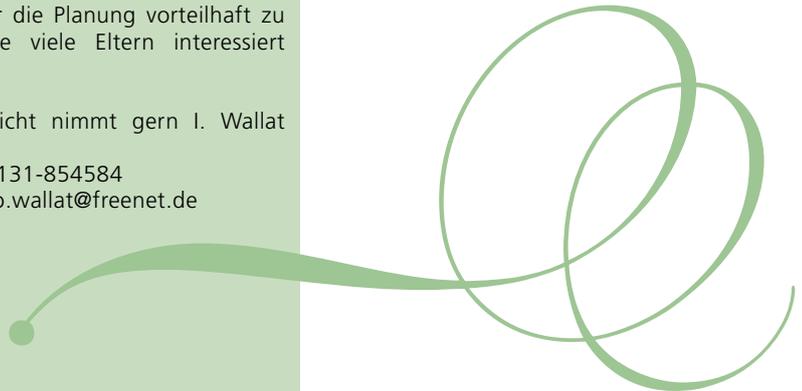
Es wäre für die Planung vorteilhaft zu wissen, wie viele Eltern interessiert sind.

Eine Nachricht nimmt gern I. Wallat entgegen.

Telefon: 04131-854584

E-Mail: ingo.wallat@freenet.de

I. Wallat



Neues von der Waldorfcard

„Tolle Idee“ hören wir immer wieder, wenn es um die Waldorfcard geht. Nutzer und Partnerunternehmen äußern sich gleichermaßen positiv über den Einsatz und die Akzeptanz der Karte, nachdem einzelne kleine Anlaufschwierigkeiten überwunden sind.

Zwar schwirren hier und da noch ein paar verwirrende „Informationen“ (um nicht zu sagen Gerüchte) umher bezüglich der Waldorfcard, der Partnerunternehmen und der Konditionen, und es mag auch kleine Anlaufschwierigkeiten gegeben haben, aber im großen Ganzen ist die Waldorfcard bisher ein voller Erfolg.

Rund 190 Karten sind derzeit in Umlauf, und die Liste der Waldorfcard-Partnerunternehmen konnte zwischenzeitlich um 6 Betriebe erweitert werden (siehe www.rudolf-steiner-schule-lueneburg.de; aktuelle Listen auch im Büro).

Auf diesem Wege möchten wir unsere neuen Partner herzlich willkommen heißen und Ihnen und uns eine

umsatzreiche Zukunft zugunsten der Bildung unserer Schüler wünschen.

Sollten Sie noch keine Waldorfcard haben, liegt diese im Schulbüro für Sie bereit. Und: der Trend geht zur Zweitkarte! Damit Sie die Waldorfcard auch immer einsatzbereit bei sich tragen und sie nicht gerade im Portemonnaie Ihres Partners oder zu Hause in der Schublade ist...

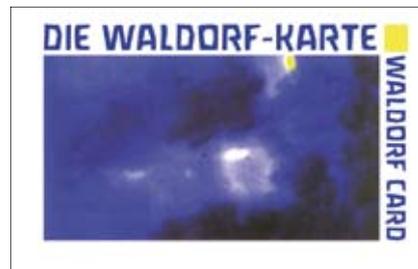
Auf den folgenden Seiten stellen sich viele Waldorfcard-Partnerunternehmen mit ihren Logos noch einmal vor.

Wir sind nach wie vor froh über Anregungen, Kritik und Unterstützung jeglicher Art und stehen für Fragen gerne zur Verfügung!

*Arvid Briegel,
Tel.: 04137-813649, E-Mail:
briegel@rudolf-steiner-schule-lueneburg.de*

*Jan Bühnemann,
Tel.: 05859-978979,
E-Mail: jaucla@t-online.de*

*Dieter Withelm,
Tel.: 04139-6086*



12 WALDORFCARD-PARTNERUNTERNEHMEN

Baubiologisch bauen

Holzbau
Altbausanierung
isolierc Wärmeeämmung
Strohballenbau
AURO Naturfarben

AKKA

AKKA GmbH 21358 Mechtense Tel. 04178/1465 www.akka-bau.de

www.fips-lüne.de

FIPS

Bewegung macht Laune

Am Berge 3 und 37, Lüneburg
Tel. 04131 40 47 69

fit in the city
für Frauen

Gymnastik-Studio Lüneburg

www.gymnastik-studio.de

Reichenbachstr. 3 • 21335 Lüneburg • Tel.: 0 41 31 / 24 22 22 - (Fax) 33

Biomarkt Häcklingen
Die Gesundheitsquelle

Der Frischemarkt

Käse - Antipasti - Wurst&Fleisch - Backwaren - Gemüse

Inh. Christoph Piencka
Neu Häcklingen 1, (am Häcklinger Kreisel/ B4)
21335 Lüneburg Tel: 04131/ 970449
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-16 Uhr

www.Gesundheitsquelle.de

GARTENKREATIONEN
Andree Schramm
Hasenburger Ring 52 21335 Lüneburg
Garten- und Landschaftsbau
Fon. 04131 - 159259
E-Mail: gartenkreationen@gmx.de

www.kochkultur.com

KOCHKULTUR
KOCHSCHULE | CATERING | MENUSERVICE

Ihr Cateringteam ab Juni 08
in der neuen Cafeteria der
Rudolf-Steiner-Schule Lüneburg
Telef. (04131) 206385
Mobil (0173) 4963981

DM

Dirk Meyer
Finanzierungen, Immobilien,
Versicherungen

Dirk Meyer - Bankfachwirt -
Katharinenstrasse 30 20457 Hamburg
Tel: 840 - 378888 - 0
Fax: 840 - 378888 - 19

Gemüsehof Bostelmann
Naturkost aus der Elbtalau

Fraaschweg 3
21398 Neu-Neetze
Tel. 05850/1215 Fax 05850/8015
www.biohof-bostelmann.de

Die Leseratte

Bücher * Schreibwaren * Geschenke

Erika Cordes
Am Dorfplatz 9
21398 Neetze
Tel.: 058 50 - 97 21 61
Fax: 058 50 - 97 21 63
E-Mail: Leseratte-neetze@gmx.de

ö-com
bauen wohnen leben

HANDELFERTIGE TERRAZZETTA FLESEN
 • MARMIER • KORK • LÄRCHHOLZ • BODEN
 • GEDÜLTE UND GERÄUCHERT HÖLZBOGEN •
 • TERRAZZI • LAKIEREN • FARBEN • ÖLE
 • BAUSTOPF • TÜREN • FENSTER •
 • VERLEIM VON SCHLEIFMASCHINEN •
 • WERKZEUG • KOMPETENTE BERATUNG •
 • DIENSTLEISTUNG • SOLAR • WEIß-
 • TECHNIK • PLANUNG • MÖBEL

AM SCHÜTZENPLATZ 7 • 21371 LÜNEBURG
 02 41 311 1009 78 30 86 • 0241 78 34 87
 MO - FR 9 - 18 UHR • SA 9 - 14 UHR

Podologische Praxis
 Birgit Runge-Buschbeck
 Staatlich geprüfte Podologin

Horner Weg 6
 21368 Dahlenburg
 www.podologischepraxis.de

Telefon: 0 58 51 - 97 91 98

Logo: Fußpflege (tree) / Wurzelpflege

TEE'S
Tees und Bekleidung

Obere Schragenstrasse 3
 21335 Lüneburg

Tel.: 0 41 31 - 75 47 990

Notruf: 0171 - 31 21 511

OK HEIZUNG SOLAR SANITÄR
 Olaf Nispel GmbH
 www.ok-nispel.de • info@ok-nispel.de

21357 Bardowick • Krugstraße 2

DER STADTSCHUSTER
 Die Schuhmachermeister
 Wolff & Sohn

Reparatur auch
 rahmengenähter Schuhe

Bardowicker Straße 30, Tel. (0 41 31) 33 8 77

Logo: Two birds in a nest

TISCHLEREI RIECKHOFF
 WERKSTATT FÜR VOLLHOLZMÖBEL
 UND BREITE HOBELDIELEN

OT Vogelsang 5 Tel 05852 / 711
 21354 Bleckede Fax 05852 / 3469

Inh.: Carsten Rieckhoff info@tischlerei-riekhoff.de
 Tischlermeister www.tischlerei-riekhoff.de

Praxis für Naturheilkunde
 Sabine Heinrich Heilpraktikerin

Im Dorf 5a 21335 Lüneburg ☒ (04131) - 24 49 54

Logo: Three triangles (purple, yellow, green)

svn.klobe.architekten

Logo: White square on blue background

Viva-Vino
 Alltags- und Spitzenweine
 aus biologischem Anbau
 www.viva-vino.de

TERMINE

Termine Schule

Immer Donnerstags 7.50 Uhr

Kinderhandlung im EU 1

Di. 03.03.

KAIROS Nr. 6

Mi. 04.03. – 8.00 Uhr

Generalprobe Instrumentalforum

Sa. 07.03. – 16.00 Uhr

34. Musizierstunde/Instrumentalforum

Fr. 20.03. – 20.00 Uhr

„ANATEVKA“

Klassenspiel der 8. Klasse

Sa. 21.03. – 19.00 Uhr

„ANATEVKA“

Klassenspiel der 8. Klasse

Sa. 28. März - Mi. 15. April

Osterferien

So. 26.04.

Jugendfeier im EU 1

Sa. 09.05.

Monatsfeier

Sa. 06.06. – 16.00 Uhr

35. Musizierstunde/Instrumentalforum

Termine Kindergarten

Mi. 04.03. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 2

Sa. 14.03.

Eltern-Kind-Kreis

Mi. 18.03. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 3

Di. 24.03. – 20.00 Uhr

„Reit-Elternabend“ mit Frau
S. Reifenrath für die zukünftigen
Schuleltern

Mi. 25.03. – 20.00 Uhr

Elternabend „kleine Gruppen“

Mi. 25.03. – 20.00 Uhr

Elternabend des Kiga-Kreises für
die neuen Eltern

Sa. 28. März - Mi. 15. April

Osterferien

Mi. 15.04. – 9.00–13.00 Uhr

Großputz im Kiga
mit allen Eltern

Fr. 24.04.

Second-Hand-Verkauf

Di. 28.04. – 19.30 Uhr

Gesamtkonferenz

Di. 05.05. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 2

Mi. 06.05. – 19.30 Uhr

Kiga-Kreis

Mi. 13.05. – 20.00 Uhr

Elternabend „kleine Gruppen“

Di. 19.05. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 1

Do. 21.05. – 11.00–14.00 Uhr

Himmelfahrtsausflug
des Kindergartens

Sa. 06.06.

Eltern-Kind-Kreis

Di. 09.06. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 3

Mi. 10.06. – 20.00 Uhr

Elternabend des
Eltern-Kind-Kreises

Fr. 12.06.

Second-Hand-Verkauf

Di. 16.06. – 20.00 Uhr

Elternabend neue Kiga-Gruppen

Mi. 17.06. – 20.00 Uhr

Elternabend neue
„kleine Gruppen“

Sa. 20.06. – 15.00–18.00 Uhr

Sommerfest Gruppe 1 und 2

So. 21.06. – 15.00–18.00 Uhr

Sommerfest Gruppe 3 und 4

Heilpädagogische Hofschule

Di. 10.03. – 20.00 Uhr

Elternseminar –
Der Religionsunterricht in der
Hofschule von Maik Ramm

Do. 12.03. – 20.00 Uhr

Elternabend 5./6. Klasse

Sa. 21.03. – 10.00 Uhr

Freizeitschule für neue interes-
sierte Eltern und Kinder

Fr. 27.03. – 17.00 Uhr

Monatsfeier

Sa. 18.04. – 10.00 Uhr

Freizeitschule für neue interes-
sierte Eltern und Kinder

Do. 07.05. – 20.00 Uhr

Elternabend 5./6. Klasse

Di. 12.05. – 20.00 Uhr

Elternseminar –
Thema und Referent wird noch
bekannt gegeben

Fr. 05.06. – 20.00 Uhr

Vortrag von Frau Dr. Treß
„Warum Waldorfschule?“ – Wie
bereitet die Waldorfpädagogik
unsere besonderen Kinder auf
das Leben vor?

Mi. 24.06. – 17.00 Uhr

Johannifeier

Kurse

„Die Grundlagen der Waldorf- schule und Waldorfpädagogik“

Arbeitstreffen für Eltern und Lehrer
Terminabfrage/Information bitte an:
I. Wallat (Tel.: 04131-854584,
E-Mail: ingo.wallat@freenet.de)

Ferientermine

Sa. 28. März - Mi. 15. April 09

Osterferien

Do. 21. Mai - So. 24. Mai 09

Himmelfahrt

Sa. 30. Mai - Di. 02. Juni 09

Pfingsten

Do. 25. Juni - Mi. 05. August 09

Sommerferien

**Öffentliche Veranstaltungen
sind farblich hinterlegt**



AKTUELL

„Das Wort stirbt, wenn wir es nicht mit anderen teilen“

Tschingis Aitmatow

Kennen wir doch alle Situationen im Leben, wo diskutiert und argumentiert wird, wo jeder und jede meint, Recht zu haben, den eigenen Standpunkt verteidigt und nach Beweisen für die Richtigkeit der eigenen Meinung sucht. Dann reden Menschen gegeneinander statt miteinander, vertreten nur ihre Interessen und tun dies aus ihrer Sicht der Dinge, aus ihrem Verständnis der Welt heraus. Was bleibt sind Schlagworte und einfache Lösungen statt gemeinsames Nachdenken über komplexe Zusammenhänge und gemeinsames Suchen nach Lösungen.

Warum gerade ein fruchtbarer Dialog so schwierig ist, erfasst der Dialogwissenschaftler William Isaacs in seinen leidenschaftlichen Plädoyers für die dialogische

Kommunikation: „Darüber, wie wir aus implizitem Wissen heraus funktionieren, wie wir Abstraktionen erzeugen, wie wir die Welt fragmentieren und damit Dinge, die auf einer tieferen Ebene miteinander verbunden sind, auseinander dividieren und so deren Ganzheit zerstören. Wie wir immer wieder statt aus dem Moment heraus aus unseren Erinnerungen agieren und leben und uns so durch unsere vergangenen Erfahrungen bestimmen lassen. Und wie wir an unseren Gewissheiten und Ansichten festhalten, weil wir mit unseren Ideen identifiziert sind“.

Nicht selten erlebe ich, dass wir meinen unser Denken beschreibe die Dinge und die Erfahrungen so, wie sie sind. Dabei erschaffen und konstruieren wir mit unserem Denken unsere Realität bzw. Sicht auf die Dinge und glauben eine äußere objektive Realität wahrzunehmen und zu beschreiben. Und weil die äußere objektive Realität eben eine objektive Realität sei, gelte sie auch für alle anderen. Doch genau hier bewegen wir uns wieder im Bereich der Diskussion oder Beratung, in der es darum geht, die Ganzheit auseinanderzunehmen und so ein Miteinander Denken, sich Beteiligen sowie Teilhabe

am Ganzen im Sinne eines wirklichen Dialoges mindert.

So versteht William Isaacs den Dialog **„als eine Kunst gemeinsam zu denken“**, die die schöpferische Vorbereitung einer jeden Entscheidung sein muss, unabhängig wer diese letztendlich trifft. Wesentliche Elemente die für ein Gelingen dieser dialogischen Kunst nach Isaacs stehen seien hier kurz genannt:

Zuhören: *aus einem inneren Schweigen heraus etwas auf sich wirken lassen.*

Partizipieren: *wenn ich wirklich zuhöre, kann ich teilhaben am Wesen meines Gesprächspartners und teilhaben an etwas Größerem.*

Respektieren: *alle dürfen so sein, wie sie sind; jede Meinung ist genauso richtig und legitim wie meine eigene Meinung.*

Artikulieren: *wir versuchen im Dialog, von dem zu sprechen, was uns wirklich bewegt.*

Suspendieren: *auftauchende Gedanken und Gefühle im Dialog zur Kenntnis nehmen und beobachten, ohne zwangsläufig danach handeln zu müssen.*

Erkunden: *gemeinsam erkunden und etwas entwickeln, das vorher noch nicht da*

war und alleine nicht möglich gewesen wäre.

Das Denken beobachten: *lernen, dass es keine objektive äußere Realität gibt, sondern dass wir Realität immer aus unseren eigenen inneren Annahmen, Wertungen und Haltungen heraus wahrnehmen.*

Wenn wir diese Elemente gemeinsam üben und pflegen, verändert sich nach meiner Überzeugung die Atmosphäre in Gesprächsgemeinschaften. Wir beginnen, gemeinsam zu denken, statt feste Ideen und gut verteidigte Ansichten gegeneinander zu stellen. Nur wenn wir lernen, nicht nur alleine, sondern mit anderen **zusammen zu denken**, finden wir Antworten auf komplexe Herausforderungen und erfahren Wissen für Veränderungen.

Andreas Rebmann



INSTRUMENTAL- FORUM

**Die 34. Musizierstunde
wird am
Samstag, den 7. März 2009
um 16 Uhr
im Eurythmieraum 1
stattfinden!**

Bis zur **Generalprobe am Mittwoch, den 4. März um 8.00 Uhr**, bleiben wir sehr gespannt auf die angemeldeten musikalischen Beiträge und freuen uns auf eine schöne Aufführung zu der alle herzlich eingeladen sind!

Dominique Lampe u. Franziska Borderieux

Die nächste Musizierstunde wird am 6. Juni 2009 stattfinden.

Falls Sie Fragen haben, können Sie gern Franziska Borderieux unter der Telefonnummer 04131/269840 kontaktieren.

STANDPUNKT

Die drei „B´s“... Bauen-Bäcken-Bezahlen

Das hörten wir am Abend des 22.01.09 bei der Einladung der Elternvertreter an alle Eltern: es sei das, auf das der „Block Lehrer“ die Arbeit des „Blockes Eltern“ reduziere. Das war für mich wie ein Schlag ins Gesicht. Nie habe ich das als Elternteil so empfunden.

Seit 13 Jahren bin ich aus dem „Block Eltern“ im Vorstand tätig; nie habe ich unsere Arbeit auf diese drei Schlagworte reduziert gesehen. An dem 22.01.2009 habe ich zwar verstanden, dass einige Elternvertreter – und nur um diese handelt es sich hier, also nicht um „die Eltern“ – frustriert sind, weil sie viele ihrer Arbeiten vom Kollegium als nicht hinreichend gewürdigt und beantwortet ansehen. Fünf der Elternvertreter haben nun ihre Mitarbeit in den verschiedenen Gremien wie z.B. Vorstand, Finanzkreis und

Einstellungsgremium eingestellt. Und das wiederum kann ich gar nicht verstehen. Denn gerade in diesen Gremien wird die Arbeit geleistet, die für die Schulführung maßgeblich ist und in denen immer eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kollegium stattgefunden hat. Wenn einige Elternvertreter also dem „Block Lehrer“ vorwerfen, dass ihre Arbeit auf die drei oben genannten Worte reduziert werde, warum treten sie gerade aus den Gremien aus, in denen sie sich einbringen könnten und den Weg der Schule mitbestimmen könnten? Was stellen sich diese Elternvertreter unter einer Selbstverwaltung und z.B. unter einer Verwaltungskonferenz vor? Die pädagogische Gestaltung der Schule liegt in den Händen der Lehrerschaft. Ihr zentrales Organ der Selbstverwaltung ist die Konferenz, in der alle Mitarbeiter gleichberechtigt zusammen arbeiten. Aufgaben werden delegiert. In der Verwaltungskonferenz werden z.B. die Stundenpläne gemacht, Vertretungen besprochen etc. An wichtigen Entscheidungen sind immer andere Gremien mit beteiligt, in denen auch die Eltern mitarbeiten. Wenn z.B. das Einstellungsgremium, an dem Eltern beteiligt sind, sich für einen neuen Lehrer ent-

scheidet, dann hält sich das Kollegium in der Verwaltungskonferenz an diese Entscheidung und der Vorstand, in dem wesentlich mehr Eltern als Kollegen sitzen, unterzeichnet den Arbeitsvertrag und z.B. auch eine evtl. Aufhebung eines Vertrages. Waldorfschulen werden im wirtschaftlichen und rechtlichen Bereich von Eltern- und Lehrerschaft als freie Unternehmen getragen. Rechtlicher und wirtschaftlicher Träger ist der Verein, in dem Eltern und Lehrer gemeinsam tätig sind. Eltern können in den unmittelbaren pädagogischen Bereich nicht ordnend und verordnend eingreifen. Es steht ja auch einem Lehrer nicht zu, der häuslichen Erziehung über Ratschläge hinaus Auflagen zu erteilen. Auch kann z.B. ein Kollegium nicht von außen zur Zusammenarbeit mit oder zur Trennung von einem Kollegen genötigt werden, weil die Zusammensetzung eines Kollegiums letztlich nur von diesem selbst bestimmt werden kann. Sicher müssen die Entscheidungen eines Kollegiums auch für die Eltern transparent sein und Entscheidungen müssen auch zeitnah getroffen werden. Daran mag es hin und wieder mangeln. Aber rechtfertigt das diese Reaktion? In wie vielen Gremien wird mit Eltern, Lehrern

CHRISTEN- GEMEINSCHAFT

und dem Geschäftsführer eine hervorragende Arbeit geleistet?

Und zur Satzung: es steht jedem frei, einen Entwurf zur Satzungsänderung auf der nächsten Mitgliederversammlung den Mitgliedern vorzulegen zur Entscheidung. Wir arbeiten nicht in einem rechtsleeren Raum, wenn die „Lehrerkonferenz“ Verwaltungskonferenz heißt, Kindergarten und Hofschule in der Satzung nicht erwähnt sind und die „Eltern-Lehrer-Konferenz“ aus den verschiedensten Gründen nicht gut funktioniert.

Wir haben eine wundervolle Schule, die nach den Turbulenzen der 90er Jahre wie ein Phoenix aus der Asche erstanden ist. Und darauf sollten wir alle stolz sein und auch mit Differenzen und unterschiedlichen Meinungen leben können. Unsere Kinder, für die die Schule ja schließlich gegründet wurde, danken es uns.

Ulla Danert



Begegnung und andere Abenteuer Kinder- und Jugendferienlager 2009

„Begegnung und andere Abenteuer“ – unter diesem Motto bietet der Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft im Jahr 2009 elf Kinder- und sechs Jugendferienlager, sowie zwei Familienfreizeiten an.

Elf **Kinderferienlager** laden zu bunten, spannenden und phantasievollen Ferienwochen ein, in denen Zaubenhaftes und Sagenhaftes passieren kann und die Kinder sich beim Reiten, bei Clownerien, draußen bei Sonne und Wind, beim Kanu fahren oder in der Skifreizeit vergnügen können.

Hinweisen möchten wir auch auf die beiden **Familienfreizeiten**: „Wasser, Sonne, Wind und Welle“ und „Erde, Wasser,

Luft und Feuer“. Hier können die Kinder schöne Ferienzeiten erleben und die Eltern sich in Kursangeboten und Gesprächsrunden geistiger Anregung erfreuen.

Die **Jugendlichen** haben die Wahl zwischen vielerlei Angeboten. Je nach Neigung kann man Wandern oder Kanu fahren und dabei die jeweilige Landschaft besonders intensiv erfahren. Wer es etwas „sesshafter“ mag, kann zwischen drei verschiedenen stationären Ferienlagern wählen. Hier kann man Musizieren, Theater spielen, Singen und zu Land oder Wasser die Umgebung erkunden.

Auskunft und Prospekt

Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V.
Mittelweg 13, 20148 Hamburg,
Tel. 040-41330270, Fax 04041330274,
E-Mail: info@cg-sozialwerke.de,
www.cg-sozialwerke.de

HOF SCHULE

Die Mitarbeiter der Heilpädagogischen Hofschule stellen sich vor, heute der Klassenlehrer und die Pädagogische Mitarbeiterin der 5./6. Klasse:

Andrea Schlüter

Als viertes von 8 Kindern bin ich 1962 südlich von Ulm geboren.

Mit meiner damaligen Familie lebte ich in Ulm, Schloß Hamborn und Dornach.

Nach einer Lehre als Handweberin arbeitete ich im Schulheim Hofbergli (Appenzell) mit Seelenpflege bedürftigen Kindern. Daran schloss sich für ein Jahr ein Eurythmiestudium in Dornach an. Hier lernte ich meinen späteren Mann, Jürgen Schlüter, kennen. Er lebte in Ulm und so kam ich mit 26 Jahren wieder in die Heimat meiner Kindertage. Hier kamen unsere drei Söhne

Jakob, Lorenz und Johannes zur Welt. Als Jakob in der 7. Klasse war, sind wir nach Wendisch Evern umgezogen, nachdem wir den Hof von Jürgen Schlüters Eltern übernahmen.

Für uns war von Anfang an klar, dass wir hier aus diesem Hof mehr machen wollten als einen rein landwirtschaftlichen Betrieb.

Wir trafen auf eine Initiative, die eine Heilpädagogische Schule gründen wollte.

So wurde aus einer Heilpädagogischen Schule eine Heilpädagogische HOFschule.

Ich freue mich sehr in dieser Initiative und Schule mitarbeiten zu dürfen.

Andrea Schlüter



Rainer Pyka

Hallo, ich heiße Rainer Pyka und bin Klassenlehrer der 5./6. Klasse.

Vor 25 Jahren habe ich schon einmal mit vielen Menschen auf einem Bauernhof gearbeitet.

Es kamen Waldorfschulklassen zu uns, um

ihr Landwirtschaftspraktikum bei uns abzuleisten.

Damals war ich nicht in der Situation, Schüler pädagogisch anleiten zu müssen. Vielmehr fand ich es amüsant zu sehen, wie manche SchülerInnen, wenn sie zum ersten Mal den Kuh- oder Schweinestall ausmisten sollten, über die anstrengende Arbeit stöhnten und bei dem Geruch die



HOFSCHULE

Nase rümpften.

Von der Arbeit mit Tieren, über den Anbau der Pflanzen, kam ich zur Vermarktung der Produkte. Ich erlernte den Betriebswirt und führte 9 Jahre einen Naturkostladen.

Eine künstlerische Ausbildung führte mich schließlich zur Pädagogik. Seit 1991 bin ich als Lehrer an Waldorfschulen tätig.

Heute arbeite ich wieder auf einem Hof. Diesmal aber mit „meinen“ Schülern und ich hoffe es bereitet ihnen genauso viel Freude zur Schule zu gehen wie mir.

Herzliche Grüße

Rainer Pyka

HOFSCHULE

Elternseminar

Die Heilpädagogische Hofschule hat im Februar mit ihrem Elternseminar begonnen. Jeden zweiten Dienstag im Monat findet zu einem pädagogischen Thema ein öffentlicher Vortrag in der Hofschule statt. Eingeladen sind alle, die sich für unsere Themen interessieren!

Begonnen hat unser Elternseminar am **10. Februar** mit dem Vortrag: „**Nur 12 Dinge braucht das Kind – zu seiner guten Entwicklung**“ von Elke Möller.

Am **10. März** geht es weiter mit dem Vortrag: „**Der Religionsunterricht in der Hofschule**“ von Maik Ramm.

Das Thema am **12. Mai** wird noch bekannt gegeben, aber wir freuen uns für die Fortsetzung unserer Vortragsreihe zu heilpädagogischen Themen **Frau Dr. Treß für den Juni** gewonnen zu haben. Frau Treß

ist praktizierende Ärztin und Dozentin am Institut für heilpädagogische Lehrerbildung in Hamburg.

Am **Freitag, dem 5. Juni um 20.00 Uhr** spricht sie in der Hofschule über das Thema:

Warum Waldorfschule? Wie bereitet die Waldorfpädagogik unsere besonderen Kinder auf das Leben vor?

Frau Treß spricht über dieses Thema nicht nur aus der Sicht einer Ärztin und einer Dozentin für heilpädagogische Lehrer, sondern auch aus der Sicht einer Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Stefanie Lerchl für die Hofschule

Termine Hofschule

Di. 10.03. – 20.00 Uhr

Elternseminar –
Der Religionsunterricht in der Hofschule von Maik Ramm

Do. 12.03. – 20.00 Uhr

Elternabend 5./6. Klasse

Sa. 21.03. – 10.00 Uhr

Freizeitschule für neue interessierte Eltern und Kinder

Fr. 27.03. – 17.00 Uhr

Monatsfeier

Sa. 18.04. – 10.00 Uhr

Freizeitschule für neue interessierte Eltern und Kinder

Do. 07.05. – 20.00 Uhr

Elternabend 5./6. Klasse

Di. 12.05. – 20.00 Uhr

Elternseminar – Thema und Referent wird noch bekannt gegeben

Fr. 05.06. – 20.00 Uhr

Vortrag von Frau Dr. Treß „Warum Waldorfschule?“ – Wie bereitet die Waldorfpädagogik unsere besonderen Kinder auf das Leben vor?

Mi. 24.06. – 17.00 Uhr

Johannifeier



Termine Kindergarten

Mi. 04.03. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 2

Sa. 14.03.

Eltern-Kind-Kreis

Mi. 18.03. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 3

Di. 24.03. – 20.00 Uhr

„Reit-Elternabend“ mit Frau
S. Reifenrath für die zukünftigen
Schuleltern

Mi. 25.03. – 20.00 Uhr

Elternabend „kleine Gruppen“

Mi. 25.03. – 20.00 Uhr

Elternabend des Kiga-Kreises für
die neuen Eltern

Sa. 28. März - Mi. 15. April

Osterferien

Mi. 15.04. – 9.00–13.00 Uhr

Großputz im Kiga mit allen Eltern

Fr. 24.04.

Second-Hand-Verkauf

Di. 28.04. – 19.30 Uhr

Gesamtkonferenz

Di. 05.05. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 2

Mi. 06.05. – 19.30 Uhr

Kiga-Kreis

Mi. 13.05. – 20.00 Uhr

Elternabend „kleine Gruppen“

Di. 19.05. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 1

Do. 21.05. – 11.00–14.00 Uhr

Himmelfahrtsausflug des Kindergartens

Sa. 06.06.

Eltern-Kind-Kreis

Di. 09.06. – 20.00 Uhr

Elternabend Gruppe 3

Mi. 10.06. – 20.00 Uhr

Elternabend des Eltern-Kind-Kreises

Fr. 12.06.

Second-Hand-Verkauf

Di. 16.06. – 20.00 Uhr

Elternabend neue Kiga-Gruppen

Mi. 17.06. – 20.00 Uhr

Elternabend neue „kleine Gruppen“

Sa. 20.06. – 15.00–18.00 Uhr

Sommerfest Gruppe 1 und 2

So. 21.06. – 15.00–18.00 Uhr

Sommerfest Gruppe 3 und 4

KINDERGARTEN



MÄRZ/APRIL/MAI

PINNWAND

DEPRESSIONEN

Anthroposophische, angeleitete Selbsthilfegruppe hat noch Plätze frei. Männer auch willkommen!
In Lüneburg, dienstags, 14-tägig (außer in den Ferien), Teilnahme zur Probe möglich.

**Infos: Christine Pflug (Anleitung) Tel. 040/4104171,
eine Teilnehmerin Tel. 04164/859183**

Hier könnte Ihr / Dein
Pinnwandzettel „hängen“!

ZU VERKAUFEN

Jugendfahrrad PEGASUS, 24er – 60,- Euro
Jugendfahrrad, blau 24er – 25,- Euro
alte Weichholzkommode, natur,
bisher erst teilrestauriert... – 35,- Euro

Familie Kircher Tel. 04131/266458

Islandpferdehof Landey

**Angebot**

**Pädagogisch-therapeutisches Reiten
Reitferien für 4-6 Kinder
Reitunterricht für Erwachsene
Reitwochenenden**



Dorothea Tomaschek

- ◆ Gymnastik-Lehrerin
(Bewegungstherapie)
- ◆ Waldorf-Lehrerin
- ◆ IPZV-Trainer C

21369 Pommoissel
Tel.: 0 58 55 / 97 90 40

Wir bringen die Bio-Gemüsekiste

frei Haus

dazu gibt es:
Brot, Käse, Wurst,
Wein, Säfte
und viele andere
Naturkostwaren.
Alles auch im
online-shop!



überzeugen Sie sich selbst, mit der
Abokiste zur Probe

(4 Wochen Lieferung auf Rechnung oder Barzahlung)



Elbers Hof GbR

29596 Nettelkamp * Telefon 05802-4049 * Fax 296 * info@elbers-hof.de

www.elbers-hof.de



Anja Opitz
Reitpädagogin
Allenbestel 18
29582 Harstedt
Mobil: 0176-23492308

- Heilpädagogisches Arbeiten mit Pferden
- Reitunterricht für Kinder
- Themenwochenenden wie z.B. Indiander, Zirkus etc.

Infos:
www.felagi.de
mail: hpa-felagi@web.de

Textile Gestaltung
Janne Brandt



Flizen lernen
Stricken lassen

Telefon 0913 289 99 90

Beachten Sie auch unsere Vitrine
im SCHRÖDERHOF

MARTIN GREWE
Physiotherapeut

CRANIOSACRALE
THERAPIE

- Chronische Nacken- und Rückenschmerzen
- Dysfunktionen im Säuglingsalter
- Hyperkinetisches Verhalten
- Migräne
- Streß- und spannungsbedingte Störungen

Fon: 0 41 31 -77 50 710

SYSTEMISCHE
PHYSIOTHERAPIE

in richtung
sonne

starke frauen

Abendgruppe
zum Persönlichkeitsgefühl
und Körperausdruck
vom 29. April bis 24. Juni

uta SCHLOBOHM

Uta Schlobohm | Lindenstraße 16 | 21335 Lüneburg |
| www.utaschlobohm.de | info@utaschlobohm.de | fon 0413139.14.58



HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

ARCANA
& TISCHLEREI
HUMANOPOLIS

**Besuch der Ausstellung
nach Absprache!**

Siedlung Humanopolis
OT Groß Malchau 50
29597 Stoetze
Tel. 0 58 72 - 81 45
Fax 0 58 72 - 81 30
Mail: info@arcana-moebel.de

arcana-moebel.de
humanopolis.de

**Möbel
und Innen-
ausbau**

**Massivholz-
küchen**

**Naturbetten
in allen Höhen
und Sonder-
maßen**

artisansa
Die Naturbetten Marke

LONSBURG
NATURBETTEN

**Individuelle Fertigung
von barrierefreien
Massivholzküchen**





Dreiteiler

boutique
•
café
•
lieblingsstücke



Untere Sokranenstraße 2,
33335 Lüneburg
Tel. 04131-9995054




natürlich leben...

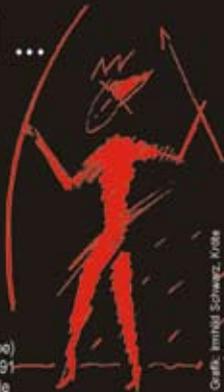
Maas.

**Naturmode für die ganze Familie
Spielzeug und Geschenke für
Haus und Garten**

Jetzt Katalog bestellen unter Tel. **01805/990500***
oder im Internet **www.maas-natur.de**

Maas Natur | Werner-von-Siemens-Str. 2 | 33334 Gütersloh

Mit Gefühl ins Ziel ...



Traditionelles Langbogenschossen
Trainingsparcours
Ausrüstung und Kurse
Individuelle Angebote für Firmen und Gruppen

ARCHAEO

Deichstr. 2
29456 Hitzacker (Elbe)
Fon & Fax 05862/5191
archaero-info@web.de

Graphik: Ingrid Schwarz-Kröte



Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg e.V.

Walter-Bötcher-Str. 6 · 21337 Lüneburg

Tel. 04131/8610-0 · Fax 04131/8610-15

www.rudolf-steiner-schule-lueneburg.de

kairos@rudolf-steiner-schule-lueneburg.de

